

Seit knapp 10 Jahren – spätestens seit meiner Tätigkeit als Geschäftsführer (2000 – 2004), aber auch schon im Zeitraum meiner Tätigkeit als Gemeinderat und Gemeindevorstand, ist unser Lift für mich eine echte Herzensangelegenheit.

Bei etwas mehr Vertrauen in meine Geschäftsführertätigkeit und etwas weniger Eifersüchteleien von Seiten unseres Bürgermeisters Ewald Spiegl wären wir heute ein gutes Stück weiter – ich denke, das darf ich so behaupten.

Es würde den Rahmen dieser Information übersteigen, würde ich das gesamte Sündenregister von BM Ewald Spiegl hier darstellen: Neben dem wirtschaftlichen Missmanagement wurden während der letzten 5 - 6 Jahre leider noch viele völlig falsche strategische Entscheidungen getroffen:

- Verzögerung meines mit absoluten Fachleuten erarbeiteten Konzeptes: Dadurch verzichtete man auf mindestens € 350.000,- Investitionszuwachsprämie – ein geschenktes Geld der Republik Österreich! BM Spiegl wollte dieses einmalige Geschenk aber nicht, sein Antrag stoppte das Projekt. Übrigens: Was wurde anschließend anders gemacht? Ja, eine Verkleinerung des Speicherteiches, nachdem auf Antrag von BM Spiegl ein Kraftwerk geplant wurde und damit mehr als € 50.000,- einfach aus dem Fenster geworfen wurden – wer vor dem Fenster gewartet hat, ist mir nicht bekannt.
- Falsche Platzierung der Rohrleitungen für die Beschneigung
- Entfernung Schlepplift Sektion III (Rangger Lift). Dieser wäre hervorragend geeignet für Trainingsstrecken im Frühwinter und damit Vorverlegung des Saisonstartes gewesen – da könnte man schon im November Geld verdienen. Dieser Lift wurde zum Kilopreis verschärbelt.
- Viel zu geringe Kapazität des Speicherteiches

Beispiel Speicherteich (BM Spiegl am 3.3.2010: „Die Größe des Speicherteiches ist optimal für die derzeitigen Bedingungen“) – warum noch immer diese Realitätsverweigerung?

Ein Blick auf die Restwassermenge Speicherteich (22. 12. 2009, Foto Deutschmann, siehe Vorderseite) genügt!

Ziele von BM Spiegl & Peter Paul Schmid in „Oberperfuss konkret“, 1/2005:

- Durchschnittliche künstliche Schneehöhe:
- 40 cm Köpfl bis Mittelstation
 - 35 cm von Mittelstation bis Stigltreith
 - 75 cm von Stigltreith bis Talstation

Wann wurde welches Ziel bisher erreicht?

Das sind aber nur einige jener Entscheidungen, die jetzt nicht mehr oder nur mit sehr großem finanziellen Aufwand reparierbar sind!

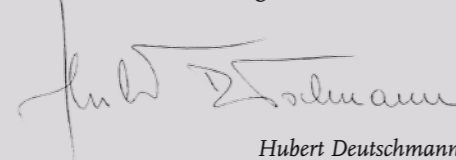
Mir kann niemand erzählen, dass unsere Lifтанlagen nicht wirtschaftlich geführt werden könnten – ich habe das selbst über 4 Jahre erlebt und gelebt!

Mein Ziel war die langfristige Existenzsicherung unserer Lifтанlagen durch gezielte, strategisch richtige Investitionsentscheidungen und Erneuerung der Anlagen. Top Fachleute aus unserer Gemeinde haben und hätten mich dabei unterstützt. Aber anstatt auf diese Fachleute und ihre Kompetenzen für das Wohl unserer Gemeinde zurückzugreifen, werden diese von BM Spiegl aus persönlichen Befindlichkeiten beim Bezirks- und anschließend Landesgericht geklagt – letztlich aber vergeblich.

Ich bedanke mich bei jedem/r Oberperfer/in dafür, diese Informationen gelesen zu haben. Als Mandatar von Oberperfuss Aktiv wollte ich damit schon vor den Wahlen das tun, was andere versprechen – über die tatsächlichen Gegebenheiten informieren.

Jeder, der mir, der **Liste 2 Oberperfuss Aktiv** und unserer BM-Kandidatin Mag. Johanna Obojes-Rubatscher vertraut, möchte das bitte am Sonntag zum Ausdruck bringen. Es gibt aber natürlich auch die Alternative, den bisherigen Kurs fortzuführen.

P.S. Wenn diese Information in Oberperfuss erscheint, bin ich beruflich in Wien. Egal, mit welchen neuerlichen Jubelmeldungen oder Entgegnungen die Oberperfer/innen von BM Spiegl „informiert“ werden – ich werde darauf nicht mehr reagieren.



Hubert Deutschmann

Q oberperfussaktiv



Bergbahnen Oberperfuss GmbH Die Wahrheit ...

Information für alle Oberperferinnen und Oberperfer, die an den tatsächlichen Gegebenheiten unserer Lifтанlagen interessiert sind ...



Hubert Deutschmann
Oberperfuss, Aigen 7

Gemeinderat von 1992 – 1998
Vizebürgermeister 1998 – 2002
Geschäftsführer Bergbahnen Oberperfuss GmbH 2002 – 2004

Liste 2

Liebe Oberperferinnen und Oberperfer,

eigentlich war es keineswegs meine Absicht, neben den sonstigen Aussendungen der diversen wahlwerbenden Fraktionen ein zusätzliches Schreiben an euch zu richten.

Die permanente Schönfärberei und irreführende Informationspolitik unseres Bürgermeisters und seiner „Allgemeinen Bürgerliste – Bgm. Ewald Spiegl“ in den letzten Tagen und Wochen lässt mir aber keine Ruhe. Ich fühle mich verpflichtet, euch die Realität darzustellen, euch die Wahrheit zu sagen!

Als Beispiele 3 Informationen von BM Mag. Ewald Spiegl (Artikel mit vollständigen Texten unter www.oberperfussaktiv.at)

Auch unmittelbar vor den GR-Wahlen wird die Öffentlichkeit und alle Oberperfer/innen von Bürgermeister Ewald Spiegl und VBM Ing. Walter Würtenberger falsch informiert:

Jedes Jahr neue Erfolgsmeldungen, jedes Jahr wird von einem Rekordkurs, von positiven Ergebnissen gesprochen, wöchentlich Jubelmeldungen in den Medien, permanent wird den Oberperfer/innen die Wahrheit vorenthalten!

Bedauerlicherweise schaut die Realität aber völlig anders aus:

Seit dem Geschäftsjahr 2004/2005 hat die Bergbahnen Oberperfuss GmbH ausschließlich Verluste bilanziert!

Bergbahnen im Aufwind
Positive Zwischen-Bilanz bei „Rangger Köpfl“-Liftbetrieb

(RUNDSCHAU 25.2.2010)

Positive Bilanz bei Budget und Lift
Ewald Spiegl, Bürgermeister von Oberperfuss, blickt optimistisch in die nahe und ferne Zukunft.

(TT, 3.3.2010)

Bergbahnen stehen gut da!
Gemeinde Oberperfuss resümiert positiv über die laufende Saison

(Bezirksblatt, 3.3.2010)

Die bis 30. 4. 2009 erwirtschafteten Verluste betragen konkret

- € 858.266,09

(Vgl. Auszug aus Bilanz - gesamtes Dokument unter www.oberperfussaktiv.at)

PASSIVA	8.184.017,86	8.533.237,66
Eigenkapital	1.417.733,91	1.106.268,68
Nennkapital (Stammkapital)	436.000,00	436.000,00
Kapitalrücklagen	1.840.000,00	1.400.000,00
Bilanzverlust	-858.266,09	-729.731,32
davon Verlustvortrag	-729.731,32	-631.868,61
Unversteuerte Rücklagen	2.141.186,94	1.969.057,18
Rückstellungen	407.725,81	476.846,77
Verbindlichkeiten	4.217.326,72	4.981.065,03
Rechnungsabgrenzungsposten	44,48	0,00

Das Stammkapital der GmbH – unserer gemeindeeigenen Gesellschaft – in Höhe von 432.000,- wurde innerhalb von 5 Wirtschaftsjahren gleich 2 Mal in den Sand gesetzt!

Verluste der Bergbahnen Oberperfuss GmbH in den vergangenen Wirtschaftsjahren:

2004/2005	Verlust	142.651,06
2005/2006	Verlust	224.530,22
2006/2007	Verlust	263.540,39
2007/2008	Verlust	97.862,71
2008/2009	Verlust	125.534,77

Anmerkungen: In diesen Verlusten sind noch keine Zinsaufwendungen der laufenden Zwischenfinanzierung enthalten - diese werden derzeit von der Gemeinde Oberperfuss bezahlt. Sämtliche Daten aus den eingereichten Bilanzen beim Landes- als Handelsgericht Innsbruck.

BM Mag. Ewald Spiegl und VBM Ing. Walter Würtenberger (nunmehr auch Geschäftsführer der GmbH) sprechen aber weiterhin von positiven Bilanzen und von „Aufwind bei den Bergbahnen“. Sie versprechen sogar, den bisherigen Kurs weiterzuführen:

Den Kurs weiterführen
Allgemeine Bürgerliste Oberperfuss mit jungem Team am Start
(Aussendung Allgemeine Bürgerliste, Feber 2010)

Ich meine: „Den Kurs weiterführen“ - das sollte BM Ewald Spiegl mit seinem Team weder versprechen noch realisieren, das wäre für Oberperfuss sehr bedrohlich.